

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 16 (1938)  
**Heft:** 8

**Rubrik:** Varia

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Bergab ging es in einem, des zwanzigsten Jahrhunderts würdigen Sauseschritt. Der Abstieg vom Strahleggpass nach dem Strahleggfirn, bei den herrschenden Verhältnissen ein Spaziergang, wurde um 7¼ Uhr angetreten; zehn Minuten später lag der Bergschrund bereits hinter uns und schon vor halb neun Uhr rasteten wir auf dem Finsteraargletscher, drunten am Abschwung.

Nach unbeschwertem Gletscherbummel durch den Zirkus der Berge, welcher den Bernern das vielbegehrte Badewasser liefert, landeten wir um halb elf Uhr in der Lauteraarhütte, im Hochgefühl, eine Prachtswanderung hinter uns zu haben. Den Abschluss unserer Taten bildete eine Motorbootfahrt auf dem Grimsee, mit der wir, dank den Tücken einer im Bestelldienst mangelhaft funktionierenden Bürofee, im Renntempo den Anschluss an das Postauto erkämpften. In Meiringen nahmen wir Abschied vom Führerkameraden. Ihm und dem Tourenleiter gehört unser besonderer Dank.

Rätselhaft bleibt dem Berichterstatter die Tatsache der kleinen Teilnehmerzahl an dieser Tour, die zweifellos für den Berggenieser vom Schönsten ist, was ihm das Berner Oberland bieten kann. Gehört denn unbedingt ein hochtrabender Name eines berühmten Gipfels, eine glatte Wand, ein exponierter Grat oder sonst eine greifbare Sensation dazu, um mehr als ein halbes Prozent der Sektionsmitglieder auf die Beine zu bringen? *W. G.*

## Varia.

Anlässlich der 2. Einweihungsfeier in der Gspaltenhornhütte überreichte unser Veteran Herr *F. Roulier* ein von seiner Tochter gemaltes *Oelgemälde* (Motiv aus dem Wallis). Für die wertvolle, prächtige Hüttenzierde sei den beiden auch an dieser Stelle herzlich gedankt.

Bester Dank gebührt auch unsern Mitgliedern Herrn *Emil Kreuter* für seine herrliche «flüssige» Spende, und Herrn *Eugen Keller*, der zur Ergänzung des Rettungsmaterials in der Gspaltenhornhütte einen *Bergpickel* geschenkt hat. *Der Vorstand.*

---

## Die Gesangssektion

*sinnt auf neue Taten! (Bärgchilbi u. a. m.)*

*Sangesfreudige Herren sind stets herzlich willkommen!*

---